

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Samstag, 03. August 2019, 10:50 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Ich äußere mich zum „**Gedanken zum Tag**“ der Mitteldeutschen Zeitung von Heute, Samstag, 03.08.2019

„Es gehört weniger Mut dazu, der allein Tadelnde als der allein Lobende zu sein.“
von Marie von Ebner-Eschenbach

Ich aber sage Euch

In jedem Lob wohnt der Tadel, und in jedem Tadel wohnt das Lob. Doch wer von Euch **Eitlen** und **Hochmütigen** anmaßt sich, diese trennen zu können? Doch wohl nur jenes niedere **Selbst**, dieses sich überschätzt.

Daher

Nur wer auf dem Acker der Weisheit weidet, hierin die ewig-zeitlose Erkenntnis um Gut und Böse, um Recht und Unrecht gründen, diese **Größe** wohnt gegenüber von Lob und Tadel, dass **Er** dieser nicht bedarf und sich ihrer nimmer bedient.

Also bezeuge ich Euch

Nicht in/mit Mut einherschreiten Lob und Tadel, sondern ausschließlich in/mit Heimtücke und Verschlagenheit. Von Ebner-Eschenbach war/ist eine dumm-banal-dekadente Schwätzerin, eine wertlose Übermutter, diese den Gestank ihrer inneren Kloake lobte und alles Naserüpfen tadelte.

Daher gilt – **unantastbar**:

Merkels Matriarchat ist unheilvoller, denn alles bisherige Unheil!

Und also Ihr Euch der Anfänge nicht wehrt, so mittragt Ihr diese und seid derer verantwortlich und schuldig!

Somit und Also

Wenn Ihr klug seid, also **einsichtig**, so werdet Ihr Euch noch in dieser Stunde aufmachen und zu mir kommen, um jenes Bündnis:

GRAL – Ganzheitliches Recht Auf Leben

zu gründen und zu begründen!

Wenn Ihr **dumm** seid und **besserwisserisch**, so werdet Ihr hiermit noch warten und es vor Euch herschieben.

Wenn Ihr jedoch schwachsinnig seid, verblödet und unmündig, so werdet Ihr auch weiterhin auf das **Weiterso** der Politik hoffen.

Und bezeuge ich dem uferlosen Himmel und der zeitlosen Erde

Die, die hoffen, wollen keine Verantwortung übernehmen. Sie glauben gar, dass ihr **Hoffen** sie von Verantwortung und Schuld freispricht. Und doch sind sie es, die **Satan** dort hin tragen, wohin **ER** will.

Und sage Euch

Widerstand genügt nicht!

Ich schwätze nicht – **Niemals und Nimmer!** Und also alles Gesagt ist, ist nichts mehr zu sagen!

Ob Ihr mich ernst nehmt oder nicht, dieses liegt allein in Eurer Verantwortung.

der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin, 03.08.2019